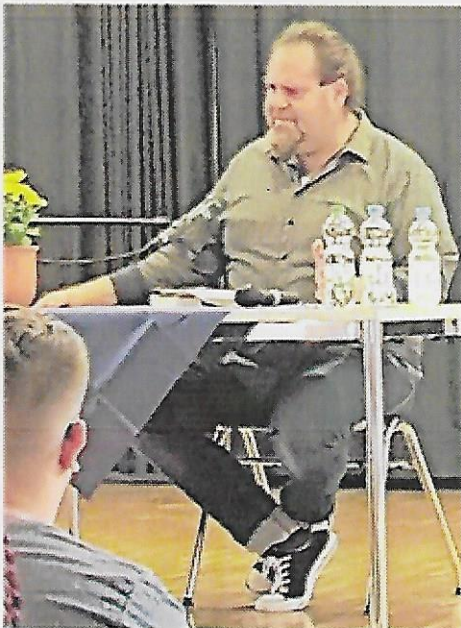


Schaufenster

## Christian Linker stellt sein Jugendbuch vor

Berufliches Schulzentrum Backnang: „Der Schuss“ kam bei Schülern gut an



Die Sprache des Autors Christian Linker entspricht der der Schüler und wirkt, auch wenn sie deftig klingt, authentisch. Foto: Nick Deininger

BACKNANG (dei). Bei einer schulinternen Autorenlesung stellte Christian Linker sein Jugendbuch „Der Schuss“ vor. Vom Friedrich-Bödecker-Kreis gefördert, kam er auf Einladung der Bibliothek ins Berufliche Schulzentrum Backnang und konnte rund 150 Schülern sein Werk präsentieren.

Für das grundlegende Verständnis der Schüler erläuterte der Autor kurz die Handlung seines Buchs. Um möglichst viele unterschiedliche Ansichten und Meinungen in seinem Buch unterzubringen, kreierte Christian Linker viele facettenreiche Charaktere. Die Hauptperson Robin Fuchs ist ein kleiner Ex-Drogendealer aus einem „Block“, einer nicht privilegierten Gegend. Frei auf Bewährung, entschließt sich der 17-jährige Robin, sich aus jeglichem Konflikt und Ärger herauszuhalten. Er wird jedoch plötzlich Zeuge eines Mords und sieht sich nun erst widerwillig, dann zunehmend verpflichtet, die Wahrheit ans Licht zu bringen und somit einen jungen rechtsgerichteten Politiker aus dem Viertel und sein militantes Gefolge zu enttarnen.

Christian Linker las und erzählte den Schülern die Textstellen so fließend, dass die Vortragsweise verschmolz, wobei die Schüler ihm gebannt an den Lippen hingen. Seine Sprache entspricht der der Schüler und wirkt, auch wenn sie manchmal deftig klingt, authentisch.

Nach der gelungenen Lesung stand Christian Linker noch für sämtliche Fragen des Publikums zur Verfügung. Wieso er sich so gut auskenne in so einem Viertel, wurde er gefragt. Der Autor erzählte daraufhin von seinen eigenen Erfahrungen aus dem Viertel, in dem er aufwuchs. Ob er denn Antworten auf die zunehmende Radikalisierung der Gesellschaft und speziell auf den erstarkenden Rechtsradikalismus hätte, wollte ein anderer Schüler wissen. Darauf meinte Linker, dass manche Gruppierungen einfache Lösungen für sehr komplexe Themen anbieten würden.

Ob der Autor eine Lösung für die anstehenden Probleme sehe, wollte jemand wissen. Er habe keine Lösungen, sondern nur Fragen. Dinge zu hinterfragen und nicht auf einen schnellen Populismus hereinzufallen, sei für alle wichtig. Der anschließende starke Applaus zeigte, dass die Schüler dem zustimmen und Christian Linker sie für sein Buch und die Thematik sensibilisieren konnte.